

www.infraphil.info

infraphil

PHILIPS
INFRAPHIL

infraphil

infraphil

INFRAPHIL

infraphil

infraphil



infraphil

INFRAPHIL

PHILIPS
infraphil

infraphil

infraphil

infraphil

infraphil

Infraphil

INFRAPHIL

www.infraphil.nl

PHILIPS

rote



infraphil



BEDIENUNGSANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemein Wissenswertes	3
Was sind „Infraphil“-Strahlen?	4
Die „Quelle“ der heilenden „Infraphil“-Strahlen	5
Rubinisiertes Hartglas	6
Handlich und praktisch	6

Anwendungsmöglichkeiten mit „Infraphil“

Rheuma	7
Muskelschmerzen	7
Hexenschuß	7
Furunkel	7
Entzündungen	7
Erkältungen	8
Quetschungen	8
Verstauchungen	8
Wunden	8
Schmerzen nach Zahnextraktion	9
Insektenstiche	9
Schönheitspflege	10
Haarausfall	10
Frostbeulen	11
Hautinfektionen	11
Massage-Unterstützung	11
„Infraphil“ und Sport	12
„Infraphil“ hilft auch Tieren	13
Hinweise zur Inbetriebnahme der Lampe	14
Bestrahlungsabstand	14
Bestrahlungsdauer	14
Wichtige Hinweise	15



DEUTSCHE PHILIPS GMBH, HAMBURG 1

PHILIPS

rote

infraphil



erzeugt schmerzstillende,
heilende Infrarot-Strahlen

mit **TIEFENWIRKUNG**

Die „Infraphil“ können Sie bei allen Beschwerden anwenden, die durch Wärme gelindert oder in ihrem Heilungsprozeß beschleunigt werden. Hierzu gehören unter anderem: Erkältungen und Schnupfen, Entzündungen jeglicher Art, Wunden und Geschwüre, Hexenschuß, rheumatische Schmerzen, Ischias, Verstauchungen, Blutergüsse und Zerrungen, Zahnschmerzen und Frostbeulen. In den Fällen, wo Sie über die Anwendungsmöglichkeiten im Zweifel sind, befragen Sie bitte Ihren Arzt. Die Anwendung der PHILIPS „Infraphil“-Bestrahlungslampe ist gefahrlos für Erwachsene und Kinder; auch Tiere können mit „Infraphil“-Strahlen bei bestimmten Krankheitserscheinungen behandelt werden.

Die belebende Wirkung auf Blutbahn und Gewebe empfiehlt „Infraphil“ auch für kosmetische Zwecke und zur Unterstützung bei Körper- und Kopfmassage.

Eine Behandlung von Sportverletzungen durch „Infraphil“-Bestrahlungen wird in vielen Sportvereinen empfohlen.

*

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Anwendungsgebiete im besonderen behandelt.

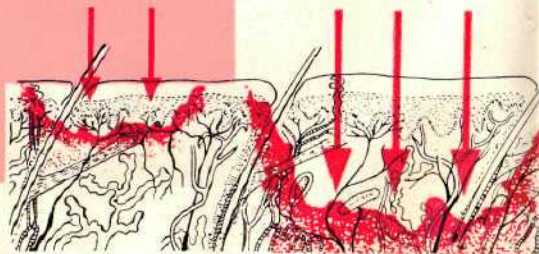
Was sind „INFRAPHIL“-Strahlen?

Die Heilwirkung der PHILIPS „Infraphil“-Bestrahlungslampe beruht auf der Erzeugung kurzwelliger Infrarot-Strahlen einer bestimmten Wellenlänge (annähernd $\frac{1}{1000}$ mm). Diese Strahlen dringen durch die Haut in das darunterliegende Gewebe und verursachen eine Erweiterung der Blutgefäße. Infolge der dadurch bedingten stärkeren Blutzufuhr fließen sowohl Aufbaustoffe als auch Abwehrstoffe zur bestrahlten Stelle. Die Heilung wird daher wesentlich beschleunigt, und die Schmerzen werden gelindert. Gleichzeitig wird für den raschen Abtransport schädlicher Stoffwechselprodukte gesorgt.

Dieselbe Wirkung hat man früher mit Wärmflaschen oder heißen Flanell-Packungen und dergleichen zu erzielen versucht. Wärme, die mit solchen Hausmitteln erzeugt wird, hat jedoch eine so geringe durchdringende Kraft, daß die tieferliegenden Gewebe kaum erreicht werden. „Infraphil“-Strahlen dagegen werden von der Haut kaum absorbiert und können eine heilende Wirkung auf die darunterliegenden Gewebe ausüben.

Gewöhnliche Strahlen

„Infraphil“-Strahlen



Die Quelle der heilenden „Infraphil“-Strahlen

In enger Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern der Medizin und der Technik wurde eine Bestrahlungslampe mit besonders günstigen Eigenschaften entwickelt. PHILIPS rote „Infraphil“ mit der heilenden Tiefenwirkung darf in der modernen Hausapotheke nicht mehr fehlen.

Spezial-Wolframwendel

Die Quelle der heilenden „Infraphil“-Strahlen ist eine sorgfältig konstruierte Spezial-Wolframwendel, die eine sehr hohe Temperatur (ca. 2600° C) erreicht. Von ihr werden die infraroten Strahlen ausgesandt, die in tiefergelegene Gewebeschichten eindringen können.

Innenverspiegelung

Das hintere Ende des Glaskolbens ist nach genauesten Berechnungen gestaltet und im Innern mit einer reflektierenden Schicht versehen. Dadurch wird ein vollkommen gleichmäßig konzentriertes Strahlenbündel erzeugt.



Rubinisiertes Hartglas

Die rote Vorderseite des Glaskolbens hält das grelle Licht zurück, läßt aber die infraroten Strahlen der wirkungsvollen Wellenlänge ungehindert durch. Der Kolben ist aus einem Spezialhartglas gefertigt und ist selbst bei plötzlicher Abkühlung (z. B. Wasserspritzer) widerstandsfähig.

Handlich und praktisch

Die Konstruktion des Haltebügels ermöglicht jeden gewünschten Einstellungswinkel. Mit der am Fuß befindlichen Aufhängevorrichtung läßt sich die Lampe auch an der Wand befestigen. Eine handliche Klemmvorrichtung, die sich ebenfalls im Fuß der „Infraphil“ befindet, ermöglicht eine Befestigung an jeder Stuhllehne.

Die „Infraphil“ wird betriebsbereit für 110, 125 oder 220 Volt Allstrom geliefert. Die Stromaufnahme beträgt 150 Watt.



Therapeutische Wärmeoktave

Die „Infraphil“-Strahlen liegen innerhalb der „Therapeutischen Wärmeoktave“ (0,7 bis 1,4 Mikrom Wellenlänge) und gewährleisten dadurch eine maximale Tiefenwirkung.

Einige Anwendungsmöglichkeiten mit „INFRAPHIL“

Rheuma, Muskelschmerzen, Hexenschuß

In den meisten Fällen von Rheuma, Muskelschmerzen und Hexenschuß sind „Infraphil“-Bestrahlungen erfolgreich. Unmittelbar nach der Bestrahlung verringern sich die Schmerzen oder verschwinden gänzlich. Es ist aber notwendig, die Bestrahlungen solange zu wiederholen, bis die Schmerzen vollkommen aufgehört haben.

Auch in einigen Fällen von Gelenk-Rheumatismus kann die „Infraphil“-Bestrahlung von Nutzen sein; wenn nicht als Heilmittel, so doch wenigstens als eine Hilfe, um die heftigen Schmerzen zu lindern. Es ist jedoch ratsam, zuvor einen Arzt aufzusuchen.

Furunkel, Entzündungen

Furunkel und kleine Hauterkrankungen (z. B. Mitesser) werden oft nach einigen „Infraphil“-Bestrahlungen zum Verschwinden gebracht. Hartnäckige Entzündungen können rascher ausheilen, wenn sie regelmäßig bestrahlt werden; gegebenenfalls in Verbindung mit Heilmitteln, die der Arzt für richtig befunden hat.



Erkältungen

Im Anfangsstadium befindliche Erkältungen können sehr oft durch „Infraphil“-Bestrahlungen unterdrückt werden. Ist die Erkältung bereits fortgeschritten, so kann eine Bestrahlung das Krankheitsgefühl beträchtlich mildern oder die Krankheitsdauer verkürzen.

Quetschungen, Verstauchungen

Bei Quetschungen und Verstauchungen ist es vorteilhaft, sofortige Bestrahlung vorzunehmen und solange zu wiederholen, bis Schmerzen und Unbeweglichkeit verschwunden sind. Ein elastischer Verband als Stütze, der natürlich während der Bestrahlung abgenommen wird, ist vorteilhaft. Es ist gut, wenn man in diesen Fällen mit der Bestrahlung erst einen Tag nach der Verletzung beginnt.



Wunden

Wunden heilen nach einer Bestrahlung rascher, da die Blutzufuhr erhöht wird, während gleichzeitig die Gefahren einer Infektion verringert werden. Bereits infizierte Wunden sollten vorher dem Arzt gezeigt werden.

Schmerz nach Zahnextraktionen

Schmerzen nach einer Zahnextraktion können fast stets weitgehend gelindert werden. Um dies zu erreichen, wird etwa 12 Stunden nach der Zahnbehandlung mit der Bestrahlung begonnen. (Berücksichtigen Sie bitte dabei, was auf Seite 14 über Bestrahlung nach örtlicher Betäubung gesagt wird.) Werden die Schmerzen trotz Bestrahlungen ausnahmsweise stärker, so ist die Bestrahlung unbedingt zu unterbrechen und der Zahnarzt aufzusuchen.

Insektenstiche

Bei Insektenstichen wird „Infraphil“ angewandt, um die Reizung, die Schmerzen und die Spannung der Haut zu lindern.

Vergessen Sie nicht: ... die Diagnose und Behandlung ernsterer Krankheitsfälle sollte stets dem Arzt überlassen bleiben.



Schönheitspflege

Ein ausgezeichnetes Mittel zur Schönheitspflege ist die tägliche Bestrahlung der Haut mit „Infraphil“. Eine gepflegte und gesunde Haut erfordert in erster Linie ausreichende Durchblutung. Die Massage spielt deshalb eine wichtige Rolle bei der Schönheitspflege. Da es nicht immer möglich ist, sich selbst richtig zu massieren, sollten Sie an Stelle der Gesichtsmassage „Infraphil“-Bestrahlungen anwenden. Denn die tief eindringenden „Infraphil“-Strahlen bewirken eine Erweiterung der Blutgefäße und führen der Haut neue Aufbaustoffe zu.

Eine Creme zur Behandlung trockener und ermüdeten Haut wird besser absorbiert, wenn Sie vor und nach dem Eincremen „Infraphil“-Bestrahlungen vornehmen. In solchen Fällen soll die Bestrahlung jeweils 5 Minuten dauern.



Haarausfall

Tägliche Bestrahlungen mit „Infraphil“ begünstigen den Haarwuchs. Nach dem Bestrahlen ist das Haar tüchtig zu bürsten. Eine anschließende Kopfhautmassage mit den Fingerspitzen ist zu empfehlen.

Frostbeulen

Rissige Haut, Frostbeulen an Händen und Füßen werden durch „Infraphil“ in vortrefflicher Weise geheilt. Das ist verständlich, da alle diese Beschwerden die gleiche Ursache haben: Verringerte Blutversorgung. (Ständig kalte Füße können jedoch ein Symptom für ein nicht erkanntes Leiden sein. Der Arzt sollte befragt werden.)

„Infraphil“-Strahlen erweitern die Blutgefäße und regen den Blutkreislauf an. Wichtig ist dabei, daß die Behandlung rechtzeitig begonnen und nicht zu früh beendet wird.

Hautinfektionen

„Infraphil“-Bestrahlungen fördern das Ausheilen von Hautinfektionen, z. B. Akne (Talgdrüsen-Entzündung). Die Auflösung von Geschwüren und Furunkeln wird beschleunigt. Unerlässlich ist es aber, daß hinsichtlich einer geeigneten Behandlung der Rat des Arztes eingeholt wird.

Massage-Unterstützung

Die Wirkung einer Massage wird durch vorhergehende oder gleichzeitige „Infraphil“-Bestrahlungen beträchtlich erhöht. Die Lockerung der Muskeln wird gesteigert und die Massage dadurch erleichtert. Der Kreislauf wird verstärkt angeregt. Wärme, Massage und Bewegung verhindern eine Blutstauung und verleihen Ihrem Körper das Gefühl des Wohlbefindens.





„Infraphil“ und Sport

Höhere Leistungen

Sportliche Leistungen hängen nicht allein von der Muskelkraft ab. Wichtig ist eine ausreichende Blutversorgung aller Muskeln. Eine vorbereitende „Infraphil“-Bestrahlung erhöht die Blutzufuhr. Während der Ruhepausen kann eine Massage Ermüdung und Verkrampfung vertreiben. Der erhöhte Blutumlauf in den Muskeln nimmt zum Abtransport die Ermüdungsprodukte rascher auf und führt ihnen gleichzeitig frischen Sauerstoff zu. Das Leistungsvermögen wird gesteigert.

Kleine Verletzungen

Muskelkrampf, Hautabschürfungen, Verstauchungen und kleine Verletzungen sind bei allen sportlichen Betätigungen an der Tagesordnung. Werden solche kleinen Verletzungen vernachlässigt, so können lange dauernde Beschwerden die Folge sein. Auch hier wird sich die „Infraphil“ ausgezeichnet bewähren. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten bitte die Seiten 7, 8 und 9 beachten.



„Infraphil“ hilft auch Tieren

„Infraphil“ hilft nicht nur bei vielen menschlichen Beschwerden, sondern auch kranke und verletzte Tiere können erfolgreich damit behandelt werden. Tiere mögen

die heilende Wärme der wohlthuenden Infrarotstrahlen sehr gern. Als Hilfe bei der tierärztlichen Behandlung von Quetschungen,

Verstauchungen und Zerrungen ist „Infraphil“ als zusätzliches Heilmittel zu empfehlen. Schlecht heilende, lokalisierte Hautentzündungen, kahle Stellen im Fell, Zitzenentzündungen werden durch „Infraphil“-Bestrahlungen in der Heilung gefördert.

Die auf Seite 14 angeführten Anweisungen verstehen sich im allgemeinen auch für Tiere. Die Behandlung verspricht mehr Erfolg, wenn das Fell an der fraglichen Stelle dünn ist oder geschoren wird.



Hinweise zur Inbetriebnahme der Lampe

Zunächst ist zu prüfen: stimmt die Spannung des Stromnetzes in Ihrer Wohnung mit der Spannung der Lampe überein (d. h. 110, 125 oder 220 Volt). Die Voltzahl ist auf dem rubinroten Glaskolben vermerkt. Die Lampe ist betriebsbereit durch Anschließen des Steckers an die Steckdose.

Danach kann mit der Bestrahlung sofort begonnen werden. Eine Schutzbrille ist nicht erforderlich.

Bestrahlungsabstand

Die Entfernung zwischen der zu bestrahlenden Körperstelle und der Lampe soll ca. 30 bis 40 cm betragen. Bei einem angenehmen Wärmeempfinden ist der Abstand allgemein richtig gewählt. Selbstverständlich ist einer anderslautenden ärztlichen Anordnung unbedingt Folge zu leisten. Die Hautbeschaffenheit ist beim einzelnen Menschen sehr unterschiedlich.

Wenn bei Krankheit oder vorausgegangener lokaler Betäubung eine Verminderung der Hitzeempfindlichkeit besteht, so achten Sie bitte darauf, daß der Bestrahlungsabstand nicht zu kurz bemessen ist. Sonst wird zuviel Wärme aufgenommen, ohne daß der Patient es bemerkt. Es wird daher empfohlen, kurz vor der Bestrahlung keine schmerzstillenden Mittel anzuwenden.

Bestrahlungsdauer

Die Bestrahlungszeit kann zwischen 10 und 25 Minuten variieren. Durchschnittlich rechnet man 15 Minuten. Im Falle beharrlicher Beschwerden sollte die Bestrahlung mehrmals am Tage wiederholt werden. Zwei Bestrahlungsperioden von je 15 Minuten täglich werden stets bessere Ergebnisse aufweisen, als eine einmalige Bestrahlungszeit von 25 Minuten. Eine einmalige Bestrahlung von mehr als 25 Minuten ist unzweckmäßig, da sich der therapeutische Effekt nach dieser Zeit kaum noch steigern läßt.

Eine bereits brennende „INFRAPHIL“ darf nur vorsichtig bewegt werden

Die Glühwendel der Lampe hat eine sehr hohe Temperatur. Es kann deshalb eine Beschädigung eintreten, wenn die brennende Lampe Stößen ausgesetzt ist. Sie sollten das Gerät ausschalten und einen Augenblick abkühlen lassen, ehe Sie die Lampe bewegen.

Leicht entflammare Gegenstände nicht in den Bereich des Strahlenkegels bringen!

Kämme, Brillenfassungen aus Zelluloid, Reinigungsbenzin etc. könnten sich sonst eventuell entzünden oder angesengt werden.

Bei Bestrahlung eines Gesichtsteils in der direkten Umgebung der Augen ist es ratsam, die Augen zu schließen.

Patienten mit empfindlicher Haut

können sich, falls es erforderlich ist, nach der Bestrahlung mit Fettcreme oder Hautöl einreiben.

Schützen Sie sich vor einer plötzlichen Abkühlung

unmittelbar nach der Bestrahlung.



PHILIPS

rote

infraphil



BEDIENUNGSANLEITUNG

723

www.infraphil.info

infraphil

PHILIPS
INFRAPHIL

infraphil

infraphil

INFRAPHIL

infraphil

infraphil



infraphil

INFRAPHIL

PHILIPS
infraphil

infraphil

infraphil

infraphil

infraphil

Infraphil

INFRAPHIL

www.infraphil.nl

